

SONOR

SOUND WIRE SNARETEPPICHE

RALF MIKOLAJCZAK



Mit den neuen „Sound Wire“-Snareteppichen schenkt Sonor einem wichtigen Zubehör größte Aufmerksamkeit. Dass die Beschaffenheit des Snareteppichs wesentlich den Klang einer Snaredrum formt ist ein Aspekt, der gerne vernachlässigt wird. Aber spätestens bei einem schnellen Blick unter die Snaredrum(s) eines Symphonieorchesters z. B. wird mehr als offensichtlich, welche Wirkung verschiedenartige Spiralen auf den Klang haben können.

Die Sonor „Sound Wire“ Snareteppiche werden aus den Materialien Stainless Steel, Bronze und Messing gefertigt und bieten somit schon einmal unterschiedliche Grundklänge. Unterschiedliche Stärken und Anzahlen der Spiralen der einzelnen Modelle bieten zudem weitere interessante Klangvariationen. ALLGEMEINES Der Schlagzeughersteller Sonor ist für seine hochwertigen Instrumente ja bestens bekannt, und die Sonor Snaredrums zeichnen sich durch eine besonders gute Snareteppich-Ansprache aus.

Schon immer entsprachen auch die Sonor Snareteppiche hohen Qualitätsansprüchen. Bereits in den 70er Jahren schon wurden die Spiralen aus hochwertigem Stahl gefertigt, und die Blechenden der Snareteppiche verfügten selbstverständlich über passende Aussparungen für die Durchführung des Befestigungsmaterials, so dass die Snareteppiche auch vollständig auf dem Resonanzfell aufliegen können. All diese Erfahrungen sind sicherlich in die Entwicklung der Sonor „Sound Wire“ Snareteppiche eingeflossen.

Sonor bietet hier aus den Materialien Stahl und Bronze gefertigte Snareteppiche für 10", 12", 13" und 14" Snaredrums an; diese Modelle sind mit 18 Spiralen bestückt. Für 14" Snaredrums sind (ebenfalls aus diesen beiden Materialien) auch Snareteppiche mit 24 Spiralen erhältlich. Die aus Bronze gefertigten Snareteppiche sind nur für 13" und 14" Snaredrums erhältlich, dafür werden hier aber

jeweils zwei Modelle mit unterschiedlich starken Spiralen in Bestückungen mit 18 oder 24 Spiralen angeboten. Zudem gibt es für 13" und 14" Snaredrums Snareteppiche mit insgesamt 16 Spiralen, die in zwei Achtergruppen so angeordnet sind, dass in der Mitte ein Bereich nicht mit Spiralen besetzt ist. Diese Modelle werden in allen drei Materialien angeboten. Komplettiert wird die Sonor „Sound Wire“-Serie durch zwei Sondermodelle: Für 14" Snaredrums, die mit einer „Throw Off II“-Abhebung bestückt sind, wird ein verlängertes Modell mit 24 Spiralen in Stainless Steel angeboten (der Snareteppich wird bei dieser Art Abhebung über den Kesselrand hinaus geführt; diese Abhebung wird bei Sonor auch als X-Abhebung gelistet und für Marching Snaredrums verwendet.) Ebenfalls wird für die Montage im Kessel für 14" Marching-Snaredrums ein spezieller Teppich mit 24 Stainless Steel Spiralen angeboten.

Alle Sonor „Sound Wire“ Snareteppiche werden in schmunken, innen gepolsterten und nach den drei Serien unterschiedlich gefärbten Holzboxen ausgeliefert. Zum Lieferumfang gehören ebenfalls die passenden Befestigungsschnüre.

KONSTRUKTION/VERARBEITUNG

Die Befestigungsschnüre von Sonor zählen zu den „robusten“ Modellen; hier wird um eine gedrillte Doppelstrangseele ein mehrfach gewebter Mantel gelegt. Somit sind die Schnüre äußerst reißfest und dabei doch elastisch, so dass sie die dynamischen Belastungen auch langfristig sauber aufnehmen können. Bei allen Testkandidaten zeigt sich eine äußerst saubere Verarbeitung der Spiralen. Diese sind in einem ca. 1 cm breiten Bereich sauber mit den jeweiligen Blechenden verlötet. Das Lötzinn ist sehr glatt und vollflächig

verlaufen, so dass man hier von einer sehr guten Langlebigkeit ausgehen darf. Zudem kann davon ausgegangen werden, dass Dank der guten Verarbeitung dieser delikaten Stelle auch für recht dünne Resonanzfelle Beschädigungen nahezu auszuschließen sind.

Die Blechenden sind zur Befestigung mittels Schnur ausgelegt und verfügen über eingesezte Hohlbohrungen für den Kantenschutz der beiden Löcher, so dass durch die dynamische Belastung auch an dieser Stelle kaum ein Abrieb an der Schnur stattfindet und deren Lebensdauer somit verlängert wird. Die Durchführungen sind im jeweiligen Blechende auf zwei Aussparungen gesetzt, so dass die Befestigungsschnur zwischen Resonanzfell und Aussparung hindurchgeführt wird und der Snareteppich vollständig plan auf dem Resonanzfell aufliegt. Es besteht zusätzlich auch die Möglichkeit, die Snareteppiche mittels Band zu befestigen. Hierzu bietet das Blechende einen ca. 2,2 cm breiten Schlitz. Die beiden runden äußeren Ecken der Blechenden sind leicht hochgebogen, so dass diese nicht in Resonanzfell drücken können.

Die „Sound Wire“ Snareteppiche sind generell mit Spiralen in einer Drahtstärke von ca. 0,5 mm bei einem Wicklungsabstand von ca. 3,5 mm bestückt. Lediglich die Messing-Modelle mit der Kennung 06 bieten hier Spiralen in einer Stärke von ca. 0,6 mm und mit einem weiteren Wicklungsabstand von ca. 5 mm. Hinsichtlich der Verarbeitung gibt es hier keinerlei Beanstandungen.

SOUND Grundsätzlich verhalten sich die Sonor „Sound Wire“ Snareteppiche klanglich wie aus den drei Materialien Bronze, Messing und Stahl gefertigte Trommelkessel. Der schärfste und obertonreichste Klang ist durch die „Stainless Steel“-Snareteppiche zu erzielen, etwas wärmer und doch brillant präsentieren sich die Modelle mit Messing-Spiralen, und der trockenste Klang lässt sich mit den Bronze-Modellen realisieren. Bestückt man immer die gleiche Trommel nacheinander mit einem baugleichen Snareteppich der „Sound Wire“-Serie mit lediglich anderem Material, so treten diese grundsätzlichen Klangunterschiede erstaunlich deutlich zu Tage.

Unabhängig vom Kesselmaterial ist der Einsatz von „Stainless Steel“-Snareteppichen natürlich dann ratsam, wenn es generell um Präsenz und Durchsetzungskraft bei hohen Lautstärken geht, oder eben ein etwas schärferer Ton vom Snareteppich favorisiert wird. Feinere und filigrane Klänge bieten hier die Modelle mit

Messingspiralen und sind damit bei moderateren Lautstärken und auch selbstverständlich bei Aufnahmen mit eher akustischem Klangcharakter durchaus empfehlenswert. Ein sehr akzentuiertes und kontrolliertes Klangverhalten bieten die Snareteppiche mit Bronze-Spiralen. Besonders die 16/2-Modelle mit den 2 x 8 Spiralen aus Bronze erlauben hier interessante, knackige Snaredrum-Sounds. Trockene und wuchtige Klänge mit kurz klatschendem Snareteppichklang lassen sich problemlos realisieren, dabei wird der Grundklangcharakter der Trommel stärker betont, der Attack wie der Kesselklang wirken dominant, wenn die Snaredrum sauber in der Mitte angespielt wird. Gleichzeitig erlaubt dieser Snareteppich auch eine recht schnelle Ansprache auf filigrane Noten, wenn die Snaredrum so off-center angespielt wird, dass der Anschlagpunkt in einer der beiden Zonen der Spiralenbereiche liegt. Eine kontrollierte Spielweise vorausgesetzt, lassen sich hier klangliche Nuancen sehr sauber herausstellen. Eher für die kräftigere Spielweise sind die Snareteppiche mit der Kennung 06 ausgelegt. Die mit stärkeren Spiralen und mit weiterem Wicklungsabstand ausgestatteten Modelle reagieren natürlich erst auf einen vergleichsweise höheren „mechanischen Input“. Ghost Notes zu spielen ist zwar durchaus möglich, bei Rolls muss man aber schon um jede Note etwas kämpfen (das Ganze verhält sich in etwa so,

als würde ein Gitarrist versuchen, mit einer 0.13er Saiten-Bestückung ein Steve Vai High-Speed-Solo zu spielen – viel Spaß!). Dafür bieten diese speziellen Snareteppich-Modelle aber wohl die fettesten und im Sustain bestens kontrollierten Backbeats.

FAZIT Die Sonor „Sound Wire“ Snareteppiche zählen durch ihre gute Verarbeitung sicherlich zu den hochwertigen Produkten an Markt und bieten beste Voraussetzungen für eine vollständig plane Auflage auf dem Resonanzfell. Durch die Vielfalt der Modelle und die grundsätzlichen Klangunterschiede zwischen den drei verwendeten Materialien Bronze, Messing und Stahl, wird hier eine gute Bandbreite an verschiedenen Klangvariationen angeboten. Somit kann man mit den „Sound Wire“ Snareteppichen entweder den Klangcharakter einer bestimmten Snaredrum sauber feintunen, oder aber einer bestimmte Snaredrum durch eine immer neue Bestückung mit unterschiedlichen Snareteppichen verschiedene Klangnuancen zu verleihen. So gesehen ein interessantes Konzept, dass zudem Snareteppiche vom Status als reines Zubehörteil befreit. Insofern ist es also auch die Idee, die zählt und auch bezahlt werden will. Das Preisniveau ist, gemessen an dem was man dafür bekommt, durchaus gerechtfertigt. Ein Test lohnt sich bestimmt..

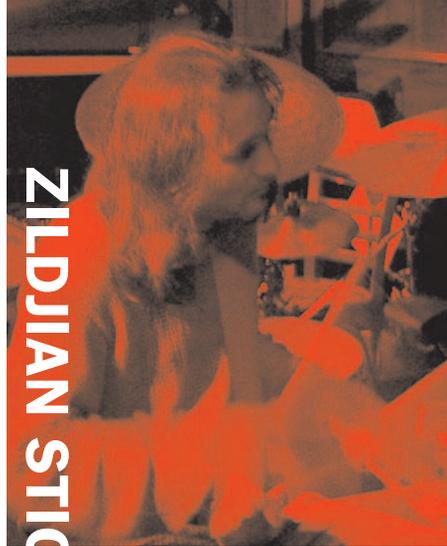
ÜBERSICHT

HERSTELLER	Sonor
HERKUNFTSLAND	Deutschland
SERIE	Sound Wire Snareteppiche
VERTRIEB	Sonor
PREISE	
Stainless Steel:	SW 1018 S 10": ca. € 29,- SW 1218 S 12": ca. € 30,- SW 1318 S 13": ca. € 31,- SW 1418 S 14": ca. € 32,- SW 1424 S 14": ca. € 33,- SW 1316/2 S 13": ca. € 33,- SW 1416/2 S 14": ca. € 34,-
Sondermodelle:	SW 1424 iS 14" (zusätzlicher Snareteppich unter dem Schlagfell für MPD-Snaredrum): ca. € 30,- SW 1424 xS 14" (für Throw Off II Abhebung): ca. € 34,-
Bronze:	SW 1018 B 10": ca. € 29,- SW 1218 B 12": ca. € 30,- SW 1318 B 13": ca. € 31,- SW 1418 B 14": ca. € 32,- SW 1424 B 14": ca. € 33,- SW 1316/2 B 13": ca. € 33,- SW 1416/2 B 14": ca. € 34,-
Messing:	SW 1318 MS 05 13": ca. € 31,- SW 1318 MS 06 13": ca. € 31,- SW 1418 MS 05 14": ca. € 32,- SW 1418 MS 06 14": ca. € 32,- SW 1424 MS 05 14": ca. € 33,- SW 1424 MS 06 14": ca. € 33,- SW 1316/2 MS 13": ca. € 33,- SW 1416/2 MS 14": ca. € 34,-

STICKS 06.2003

ZILDJIAN STICKS PLAY WITH FIRE

MADE IN USA ©2002 Avedis Zildjian Company



HORACIO HERNANDEZ
Latin/Jazz Great
Independent



Zildjian

Vertrieb für Deutschland, Österreich,
Schweiz

GEWA GmbH
D-82481 Mittenwald

zildjian.com | Crafted with precision, controlled every step of the way.